

Im April 2013

Sehr geehrte, liebe Ehemalige!

Wie in den vergangenen Jahren erhalten Sie auch 2013 unseren Rundbrief mit aktuellen Nachrichten über unsere Luisenschule und den Verein der Ehemaligen.

EINLADUNG ZUR ENTLASSUNG DER ABITURIENTIA 2013

Auch in diesem Schuljahr werden die Abiturientinnen und Abiturienten ihre Zeugnisse um 13 Uhr in der Aula erhalten. Der Verein der Ehemaligen hat deshalb beschlossen, wie 2012 für die Jubiläumsjahrgänge 1943, 1953, 1963, 1973, 1983, 1988, 1993, 2003 einen Nachmittagsempfang in der Schule zu organisieren. Wir laden Sie daher zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

- 1. Am Samstag, dem 6. Juli 2013, 15:30 Uhr: Empfang der Ehemaligen und Begrüßung durch den Direktor, Herrn Wolfgang Mesenholl, im SLZ-Raum des Luisen-Gymnasiums (1. Stock, 1. Tür rechts, Raum 128) mit Angebot zum Rundgang durch das Haus.**
- 2. Zuvor besteht die Möglichkeit zu Separattreffen der verschiedenen Jubiläumsjahrgänge oder zur Teilnahme an der Entlassung der Abiturientia 2013 um 13 Uhr in der Aula des Luisen-Gymnasiums.**

Guter Besuch beim Abiturtag 2012: Auch im vergangenen Jahr nutzten ehemalige Abiturientinnen und Abiturienten unseren Nachmittagsempfang am 30. Juni 2012 zu einem Treffen und Gedankenaustausch. Wie in jedem Jahr wurden bei Orangensaft und Sekt Erinnerungen wach gerufen und danach erfolgte der obligatorische Rundgang durch die Schule unter der bewährten Führung von Oberstudiendirektor Wolfgang Mesenholl. Den Teilnehmern hat es gefallen.

RÜCKBLICK AUF DIE 175-JAHRFEIER AM 9. NOVEMBER 2012

Großartig hätte man den 175. Geburtstag des Luisen-Gymnasiums nicht feiern können. 1800 festlich gekleidete Schüler, Eltern, Lehrer, Ehemalige und Gäste versammelten sich zur Jubiläumsfeier am 9. November 2012 im großen Rund der Tonhalle, die restlos ausgebucht war. Hunderte Ehemalige aus dem In- und Ausland fanden sich ein, viele von ihnen versuchten noch bis zum Schluss, Eintrittskarten zu ergattern. Fast zwei Jahre hatte sich die Schulgemeinde auf diesen Tag vorbereitet. Ein umfangreiches buntes und abwechslungsreiches Programm faszinierte das Publikum bis zum Schluss. Margret von Conta, Organisatorin und ehemalige Schulpflegschaftsvorsitzende, sagte, man habe so viele Schüler wie möglich einbeziehen wollen, es sollte keine langweilige Programmgestaltung geben, sondern ein Fest von der Schule, für die Schule, mit den Schülern. Und der Plan der künstlerischen Leiterin Kollegin Eugenia Iliescu ging voll auf, nämlich eine Zeitreise durch die Geschichte der Schule mit Hilfe von Musik und Schauspiel. Das Publikum staunte nicht schlecht, als auf einer großen Leinwand die anmutige Prinzessin Luise mit ihren zwei

Söhnen, alle in zeitgenössischen Gewändern, ihren Wohnsitz, das Schloss Jägerhof, verließ und sich lustig plaudernd in Richtung Hofgarten auf den Weg machte. Wohin? Natürlich zur Festfeier in die Tonhalle, wo sie unter tosendem Applaus, gnädig lächelnd, leibhaftig mit ihren Quintaner-Knaben die Bühne betrat. Es war niemand anders als die Oberstufenschülerin Judith Ehnes, die uns als Moderatorin anschließend durchs Programm führte. Tanzeinlagen, Musik-Darbietungen, Auftritte einer Bigband, Theatervorführungen und Chansons begeisterten die Zuschauer. Zum Schluss erklang von einem überwältigenden Chor aus Schülern, Eltern und Lehrern die neue Schul-Hymne „Luisen Geist ist uns geblieben“. Und als dann noch die Schülerinnen und Schüler tanzend und singend in die Gänge der Tonhalle strömten, waren die Zuschauer nicht mehr auf den Plätzen zu halten. Sie sprangen auf und sangen die Hymne spontan mit. Oberstudiendirektor Wolfgang Mesenholl dankte zum Schluss allen Akteuren mit bewegten Worten. Das Luisen-Gymnasium hatte grandios sein 175-jähriges Jubiläum gefeiert, das allen Teilnehmern unvergesslich bleiben wird.

BASTION FÜR DIE JUGEND – PREISE FÜR DAS LUISEN-PROJEKT

Das unter Federführung des Bundesbildungsministeriums für Forschung und Lehre ausgeschriebene „Förderprogramm Demokratisch Handeln“ hat Schülerinnen und Schüler des Luisen- und Görres-Gymnasiums angespornt, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen mit dem Thema: „Eine Bastion für die Jugend – Schülerinnen und Schüler planen ihre Straße“. In verschiedenen Gruppen und unterschiedlichen Planungsvariationen in Zusammenarbeit mit Institutionen, Unternehmen und Einrichtungen der Stadt wurden Modelle und Vorschläge entwickelt, wie die Bastionstraße umgestaltet werden könnte. Bemerkenswert war, wie aktiv die Jugendlichen in die städtischen Umbaumaßnahmen einbezogen wurden.

Auf der Homepage des Luisen-Gymnasiums lesen wir: „Im Oktober 2012 war es dann soweit: eine hochkarätig besetzte Jury aus Vertretern der Stadt und der Anrainer der Straße trat zusammen, um sich von den Schülerinnen und Schülern ihre Entwürfe präsentieren zu lassen. Das gelang diesen auf eine derartig beeindruckende Weise, dass den Fachleuten die Beurteilung schwerfiel. Sie einigten sich auf einen Hauptpreis und drei gleichwertige weitere Preise. Das bedeutete, dass einmal 3000 und dreimal 2000 Euro an die Sieger entfielen – in gewisser Weise natürlich nur ‚virtuell‘, denn das Geld sollte den Schulen“ zugutekommen. „Das allgemeine Glücksgefühl fand seinen absoluten Höhepunkt bei der 175-Jahrfeier des Luisen-Gymnasiums, als den Siegern unter tosendem Applaus ... die Preise vom Verkehrsdezernenten der Stadt Düsseldorf, Herrn Dr. Keller, überreicht wurden. Inzwischen hat der Projektkurs auch den Düsseldorfer Schulpreis gewonnen und sich für den Wettbewerb ‚Demokratisch handeln‘ beworben. Jetzt erwarten alle mit Spannung das Jahr 2015, in dem nach dem Abschluss der U-Bahn-Bauarbeiten die Umsetzungen der Planung möglich wären.“

KONZERT DES SCHÜLER-ELTERN-LEHRER-CHORES 25./ 26. MAI 2013

Oberstudiendirektor Wolfgang Mesenholl setzt sich sehr für den Schüler-Eltern-Lehrer-Chor des Luisen-Gymnasiums ein, der in den letzten Jahren unter der rührigen Leiterin Christiane Sauer immer mehr Erfolge zu

verzeichnen hat und sich großer Beliebtheit erfreut. Er würde sich freuen, wenn auch die Ehemaligen vom Wirken des Chores Kenntnis hätten und ihn mit unterstützen könnten. Das musikalische Projekt 'Schüler-Eltern-Lehrer-Chor' besteht in seinem 4. Jahr. Dahinter steht die Idee, dass sich die verschiedenen Personengruppen beim Singen auf Augenhöhe begegnen können, der oft anstrengende Alltag mit all seinen Anforderungen in den Hintergrund tritt und alle mit Freude an der gemeinsamen Aufgabe arbeiten. Gleichzeitig will man über den 'Tellerrand' blicken und sich für einen guten Zweck engagieren. Deshalb kommt der Erlös des zweiten Konzerts der Obdachlosenhilfe in Düsseldorf zu Gute. Der Chor freut sich über jedes neue Gesicht, Notenkenntnisse oder gar Chorerfahrung sind nicht erforderlich.

Seit Februar finden die Proben für die neuen Konzerte statt. Auch diesmal hoffen die Schule und der Chor wieder auf ausverkaufte Veranstaltungen, zu der auch die Ehemaligen des Luisen-Gymnasiums herzlich eingeladen sind, am:

Samstag, 25. Mai 2013, 20 Uhr, und Sonntag, 26. Mai 2013, 18 Uhr.
Aufgeführt wird die Sinfoniekantate „Lobgesang“ von Felix Mendelssohn Bartholdy
für Soli, Chor und Orchester
in der Klosterkirche der Franziskaner in Düsseldorf, Ecke Oststraße/Immermannstraße

E i n t r i t t: Erwachsene und Familienticket (Erw.+1 Kind) 18 €, Schüler 5 €, Kinder 2 €, Ermäßigt (Studenten, andere Ausweispersonen) 12 €.

K a r t e n v e r k a u f: Buchhandlung Büchergilde & Bücher-Ober, Steinstraße 34, Tel. 0211/1373535; Sekretariat Städt. Luisen-Gymnasium, Bastionstr. 24, Tel. 0211/8998570 und an der Abendkasse.

SCHULE DER PERSÖNLICHKEITEN

Das Motto der 175-Jahrfeier „Schule der Persönlichkeiten“ erzielte eine große Ausstrahlung. Wir nehmen dies zum Anlass, noch einmal eine kleine Zusammenfassung zu machen, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und sicher aktualisiert werden muss: An unserer Schule unterrichteten immer wieder engagierte und bedeutende Lehrerpersönlichkeiten, aus deren reicher Zahl hier nur einige beispielhaft erwähnt werden, die in der Öffentlichkeit bekannt sind. Dazu zählen der Rabbiner **Dr. Leo Baeck**, der bedeutendste Vertreter des deutschen liberalen Judentums, der als Religionslehrer 1907 bis 1913 an der Schule wirkte, sowie sein Nachfolger, der ebenfalls bekannte Rabbiner **Dr. Siegfried Klein**. Weiter wären zu nennen: der Theologe **Dr. Lic. Gustav Württenberg**, die Buchautorin und Historikerin **Dr. Wanda Kampmann**, die Anglistin **Prof. Ruth Freifrau von Ledebuhr**, bis 1999 Vorstandsmitglied der deutschen Shakespeare-Gesellschaft, und **Prof. Dr. Albert-Reiner Glaap**, Erforscher der kanadischen Literatur, sowie die Politikerin **Dr. Hanna-Renate Laurien**, Kultusministerin von Rheinland-Pfalz, Schulsenatorin in Berlin und

zuletzt Präsidentin des Berliner Abgeordnetenhauses. Nicht unerwähnt bleiben darf die Studienrätin **Johanna Ganzer**, die posthum von Yad Vashem den Titel „Gerechte unter den Völkern“ verliehen bekam für die Rettung der Jüdin Marianne Strauss.

Auch bekannte Schülerinnen und Schüler besuchten das Luisen-Gymnasium. Zu nennen wären u. a. die naturalistische und sozialkritische Schriftstellerin **Clara Viebig**, die Kinderärztin **Dr. Erna Eckstein-Schlossmann** und 1963 machte Silvia Renate Sommerlath, die spätere **Königin Silvia von Schweden**, an der Schule ihr Abitur. Heute arbeiten zahlreiche Luisen-Schülerinnen und Schüler in der Politik, wie die Bundestagsabgeordnete **Dr. Gisela Piltz**, im Wissenschaftssektor, wie **Dr. Kristina Spohr Readman** an der London School of Economics and Political Science, in der freien Wirtschaft, wie **Dr. Alexei Galert**, im Auswärtigen Dienst oder als Schriftstellerin, wie **Barbara Beuys**, sowie als Schauspieler und Künstler, wie **Isabel Varell** und **Kai Lendroth**. Wir sind uns bewusst, dass diese Namen um eine Vielzahl von Personen erweitert werden müssten. Wir wollen die Liste anreichern und aktualisieren. Sollten Sie entsprechende Professionen in diesen oder anderen Bereichen haben, würden wir uns über eine Mitteilung freuen. Wir bitten auch alle Ehemaligen, uns Namen von Persönlichkeiten zu nennen.

DER VEREIN DER EHEMALIGEN

Wir geben Ihnen auch weiterhin gern Hilfestellung bei Wünschen zu Klassentreffen oder Schulbesichtigungen. Unsere Postanschrift lautet: **Verein der Ehemaligen, B. Fluck (Geschäftsführer), Auf der Krone 42, 40489 Düsseldorf; Tel.: 0203-740627. Die Adresse des Vorsitzenden: Dr. Daniel Draxler, Stresemannstr. 18, 40210 Düsseldorf. Herr Draxler bittet auch weiter um die E-Mail-Adressen der Ehemaligen (draxler@draxler.de).**

MITTEILUNGEN / SPENDEN

Damit der Ehemaligenverein, der bekanntlich keine Mitgliedsbeiträge erhebt, die Schularbeit weiterhin unterstützen und auch seine Rundschreiben versenden kann, wären wir Ihnen für eine Spende – ganz gleich in welcher Höhe – dankbar. **Jeder Betrag ist steuerabzugsfähig. Bis 100 EURO genügt der Bank-Überweisungsträger als Beleg**, darüber hinaus erteilen wir Spendenquittungen. Die Bankverbindung ist weiterhin: **Postb.Essen Kto.: 648492438 (BLZ 360 100 43). Bitte die Adresse auf dem Überweisungsformular nicht vergessen!**
Bei Adressenänderungen benötigen wir unbedingt den **Abiturjahrgang!**

Seien Sie ganz herzlich begrüßt
Ihre

W. Mesenholl
Wolfgang Mesenholl
Schulleiter

D. Draxler
Daniel Draxler
Vorsitzender

B. Fluck
Bernhard Fluck
Geschäftsführer